

<b>Ihre regionale Vermittlungsstelle:</b>	.....
<b>Telefonnummer:</b>	.....

## Leitfaden: Übersetzen vor Ort

**Worauf muss ich in der Zusammenarbeit mit einem/r persönlich anwesenden interkulturellen Übersetzer/in achten?**

### 1. Vor dem Gespräch

- Bereiten Sie das Patientengespräch zusammen mit der interkulturellen Übersetzerin vor, bevor Sie den Patienten empfangen.
- Informieren Sie die Übersetzerin über das Ziel des Gesprächs sowie über die Themen, die Sie anzusprechen gedenken, und worüber Sie mehr wissen wollen.
- Teilen Sie der Übersetzerin mit, wie Sie sich die Zusammenarbeit vorstellen.
- Erklären Sie der Übersetzerin, welche Art von Übersetzung Sie von ihr erwarten: Eine möglichst wortgetreue Übersetzung von dem, was der Patient sagt / eine möglichst wortgetreue Übersetzung von dem, was Sie dem Patienten sagen. Bitten Sie die Übersetzerin, den emotionalen Beiklang der Wörter, die verwendet werden, hervorzuheben.
- Erkundigen Sie sich bei der interkulturellen Übersetzerin, ob im Patientengespräch allenfalls auf besondere kulturelle Gepflogenheiten Rücksicht genommen werden sollte.
- Planen Sie genügend Zeit ein. Auch die Übersetzerin sollte die vorgesehene Dauer der Unterredung kennen.
- Falls nötig: Klären Sie die administrativen Fragen.

### 2. Zu Beginn des Gesprächs

- Stellen Sie sich und die interkulturelle Übersetzerin dem Patienten vor.
- Erklären Sie Ihre Rollen.
- Weisen Sie darauf hin, dass Sie beide dem Berufsgeheimnis unterstellt sind.
- Holen Sie das Einverständnis des Patienten zur Wahl der Übersetzerin ein.

### 3. Während des Gesprächs

- Schauen Sie den Patienten und nicht die Übersetzerin an.
- Sprechen Sie direkt zum Patienten: „Haben Sie Schmerzen?“ anstelle von „Hat er Schmerzen?“
- Seien Sie geduldig. Eine genaue Übersetzung zwingt die Übersetzerin bisweilen zu zusätzlichen Erläuterungen.
- Verwenden Sie eine einfache, gut verständliche Sprache. Kurze Fragen! Kurze Kommentare! Kein Fachjargon! Keine Abkürzungen!
- Vergewissern Sie sich regelmässig, dass der Patient Sie und dass Sie den Patienten richtig verstanden haben.
- Bemühen Sie sich darum, das Ziel des Gesprächs nicht aus den Augen zu verlieren und die Gesprächsleitung nicht abzugeben.
- Ermuntern Sie den Patienten, das Wort zu ergreifen oder Fragen zu stellen.
- Während sich Patient und Übersetzerin verständigen, haben Sie Zeit, genauer auf den Patienten und dessen Gesicht, Mimik, Bewegungen, Klang der Stimme, Körpersprache sowie auf alles Ungesagte zu achten.

### 4. Nach dem Gespräch

- Planen Sie allenfalls einen Austausch mit der Übersetzerin ein.
- Gehen Sie dann das Gespräch noch einmal durch und fragen Sie nach den Eindrücken der Übersetzerin.
- Halten Sie in der Krankengeschichte fest, dass Sie eine interkulturelle Übersetzung beigezogen haben, und notieren Sie den Namen der Übersetzerin sowie die Telefonnummer der Vermittlungsstelle.